



# Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0268/2021</b>		Datum: 20.04.2021	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az.:	
<b>Betreff:</b> <b>Klimaschutzteilkonzept</b>			
Gremienweg:			
20.05.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
10.05.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,

1. dass die im Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement“ vorgeschlagenen 220 Maßnahmen gemäß Anlagen mit einem Volumen von ca. 10,76 Mio. € (inkl. Baunebenkosten 13,45 Mio.€) bis spätestens 2024 sukzessive umgesetzt werden und
2. die hierfür erforderlichen haushalterischen Voraussetzungen im Haushaltsplan 2022 (Ansatz 2022 sowie mittelfristige Finanzplanungsjahre 2023 bis 2024) geschaffen werden.

## Begründung:

Das Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement“ hat in 68 Liegenschaften insgesamt 421 energiesparende Maßnahmen – kategorisiert in kurz-, mittel- und langfristig – identifiziert. Die Kosten für alle Maßnahmen belaufen sich auf ca. 38 Mio.€ (Stand 2019 ohne Baunebenkosten), die mögliche CO<sub>2e</sub>-Einsparung betragen ca. 3.457 t p.a..

Die Verwaltung hat aus diesem Portfolio 220 Maßnahmen identifiziert, die mit vorläufigen Kosten von ca. 10,76 Mio.€ (Stand 2019 ohne Baunebenkosten) eine CO<sub>2e</sub> -Einsparung von ca. 1.956 t p.a. erzielen können. Die jährlichen Energiekosten reduzieren sich um 468 Tsd.€ das bedeutet eine durchschnittliche Amortisationsdauer von 29 Jahren.

Es handelt sich dabei um:

- 42 Liegenschaften, die zur Errichtung von Photovoltaikanlagen identifiziert wurden
- 62 Liegenschaften, bei denen ein hydraulischer Abgleich durchzuführen ist
- 62 Liegenschaften, bei denen die vorhandene Beleuchtung auf LED-Technologie umgestellt wird, und
- 54 weitere Maßnahmen aus der Variante B des Klimaschutzteilkonzeptes.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Konsumtiv	73 %	9,773 Mio.€
Investiv	27 %	3,672 Mio.€
Gesamt	100 %	13,445 Mio.€

Details zu den einzelnen Liegenschaften, Maßnahmen, Kosten sowie individuelle CO<sub>2e</sub> -Einsparungen sind den Anlagen zu entnehmen.

Noch in 2021 sollen externe Fachingenieurleistungen ausgeschrieben werden (Tragwerksplanung, HLSE) und die 220 Maßnahmen sollen dann in den Jahren 2022-2024 umgesetzt werden.

Fördermittel können generiert werden über

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), oder
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Mit den vorgeschlagenen 220 Maßnahmen kann eine CO<sub>2e</sub>-Einsparung von ca. 1.956 t p.a. erzielt werden. Dies ist ein bedeutender Schritt zum Erreichen der Koblenzer Klimaschutzziele.

### **Anlage/n:**

- 1) Präsentation KTK
- 2) Maßnahmen KTK Übersicht Programm